Als Jäger waren die Eschauer beim Kreisfaschingsumzug unterwegs. Foto: Christel Ney

Narren trotzen dem schlechten Wetter

Kreisumzug: Rund 60 Fußgruppen und 35 Motivwagen schlängeln sich durch Kleinwallstadt

Von unserer Mitarbeiterin
CHRISTEL NEY

KLEINWALLSTADT. Zum wiederholten Male hat es der Wettergott nicht wirklich gut gemeint mit den Kleinwallstädter Narren. Nach dem strömendem Regen beim letzten Umzug vor drei Jahren ließen sich aber auch diesmal weder Narren noch Zuschauer von Regenschauern die Stimmung vermiesen. Es waren viele Menschen »Uff der Gass«, das diesjährige Motto des Kreiskarnevalsumzugs am Faschingsdienstag, und sorgten für ein buntes Straßenbild.

Narretei
Wir sind dabei!

Angeführt von Stimmungsmusik des örtlichen Musikvereins, zogen etwa 60 Fußgruppen, 35 Motivwagen und mehrere Autos mit Anhänger auf einem Rundweg durch den Ort. Beeindruckend, mit wie viel Kreativität und Liebe zum Detail die Wagenbauer und Kostümschneider wieder zu Werke gegangen waren.

Auch Musikgruppen waren mit von der Partie.

Seilbahn und Skihasen

Die Skiabteilung der DJK Kleinwallstadt fährt dieses Jahr zum 25. Mal zur Skifreizeit auf die Dresdner Hütte. Ihr Motivwagen war deshalb ein Nachbau des Gebäudes, eine original Seilbahngondel war dabei, ebenso viele Skifahrer, Skihasen, Verletzte und Après-Skifahrer.

Originell wurde das Ende des Bergbaus vom TSV Seckmauern mit dem Motto »Die Kohle geht – der Kumpel bleibt« umgesetzt. Die Teilnehmer erschienen als Kumpel, zeigten Förderturm, Stolleneingang und Lore. Auf einem weiteren Wagen zeigte der gleiche Verein den Unmut der Fußballer und Schiedsrichter über den Videobeweis.

Genügend Wassertiefe benötigten die Tiefseetaucher aus Volkersbrunn und die Faschingsfreunde Bachgau, die auf ihrem Wagen das Leben unter Wasser zeigten. Geschichtliches kam aus Breuberg mit dem Trojanischen Pferd und griechischen Kriegern sowie aus Obernburg mit einem fahrenden Römerkastell.

Der Gesangverein Obernau hatte letztes Jahr das Musical »Das Dschungelbuch« aufgeführt, und die Darsteller nahmen jetzt in den unterschiedlichen Tierkostümen am Umzug teil. In Seckmauern hatten sie einen T-Rex-Saurier in Originalgröße gebaut und mitgebracht.

Die Schneeberger kamen als Piraten und als Glücksbärchis die Elsenfelder. Die Eichelsbacher bauten ein Gruselschloss, Sommerau hat für die amerikanische NFL ein Footballteam gemeldet. NFL steht für N(otfall) F(ür) die L(eber). Zwei Motivwagen aus Röllfeld hatten das Thema Geld: Die Bauwagencrew wusste, dass Geld nur dann glücklich macht, wenn man dafür Bier kauft oder sich dafür einen Rettungshubschrauber anschafft und damit »das Geld zum Fliegen bringt«.

Skifreizeit der DJK Kleinwallstadt.

In Hausen sind Rocker unterwegs, und überhaupt »herrscht dort das Grauen, denn im HCV regieren die Frauen«. Burschenzwerge kamen vom Burschenverein Goldbach, Indianer aus Rück-Schippach, die Gummibärenbande aus Dornau. Jäger und Rehe im Spessartwald hatten die Eschauer auf ihrem Motivwagen zum Thema und die Faschingsfreunde Untermain Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Garde- und Showtanzgruppen

Besonders beeindruckten auch die Kostüme und Themen der Fußgruppen. Da wurden etwa die Schiffsmodelle der Kleinwallstädter Hochseeflotte gezeigt, oder der Ascheberger Maulaffe, die Verkörperung des Aschaffenburger Stadtsymbols, den die Stadtgarde mitgebracht hatte. Ein Augenschmaus waren die gut 30 Garde- und Showtanzgruppen. Besonders auffällig die KCV-Damen in ihren Pfauenkostümen und die Niedernberger Carnevalisten im Rio-Samba-Stil.

Musikkapellen kamen aus Kleinwallstadt, Leidersbach, Mümling-Grumbach, Niedernberg und aus dem Hutzelgrund. Auch Prinzenpaare und Elferräte aus Heimbuchenthal, Röllfeld, Rossbach, Eschau, Mömlingen, Trennfurt und Niedernberg sowie die neun Jubiläumspaare aus Mömlingen gaben sich die Ehre. Dass trotz des Sauwetters viele Zuschauer gekommen waren, spricht für die Attraktivität des Kreiskarnevalzugs in Kleinwallstadt.

Alles zum Fasching:
www.main-echo.de